

BATAVUS GARDA E-GO X-CLUSIVE

TECHNIK

Preis:	ab 2849,- Euro
Gewicht:	24,8 kg
Größen:	48, 53, 57 cm
Farbe:	black matt
Rahmen:	Aluminium
Schaltung:	Nexus 8 Gang
Bremsen:	Hydraulische Felgenbremse (vorne+hinten), Rücktrittbremse
Reifen:	Schwalbe
Beleuchtung:	Herrmans H-Black MR8; LED/ H-Trace,
Sonstiges:	Batavus Aerflow integriert in Vorderradgabel, Spanninga Plateo Standlight, Mantelschoner, Lenker: Concept SKS
ANTRIEB:	
Motor:	Bosch Active Line Plus
Batterie:	Akku 500 Wh, Li-Ion, 2,6 kg
Display:	Bosch HD Display



Der Bordcomputer von Bosch sammelt alle relevanten Daten und stellt sie gut sichtbar dar.



Riemen- statt Kettenantrieb. Im Test haben wir keine negativen Einflüsse auf den Fahrkomfort festgestellt.

Mit dem Garda E-Go x-clusive kommt Batavus dem perfekten Cityrad schon sehr nahe. Es wurde an fast alles gedacht, so der O-Ton unseres kritischen Testfahrers nach ausgiebiger Probefahrt und gründlicher Inspektion des E-Bikes aus dem hohen Norden. Punkten konnte das Garda E-Go x-clusive mit seinem schnell und einfach höhenverstellbaren Vorbau genauso wie mit dem wartungsfreien Riemenantrieb. Als sehr praktisch erwies sich der Tragegriff am Rahmen, der das Anheben und den Transport des Ebikes merklich vereinfacht und die Handhabung erleichtert. Dem Fahrkomfort wurde ein großes Plus bescheinigt, denn die aufrechte Sitzposition verleiht der Radtour einen gewissen Wohlfühlfaktor. Als sehr kommod und angenehm zeigte sich auch der tiefe Durchstieg, wodurch Auf- und Absteigen absolut entspannt vonstatten gehen. Der transparente Mantelschoner erfüllt unauffällig aber effizient seine Schutzfunktion, während der robuste Gepäckträger seinem Namen alle Ehre macht und das integrierte Schloss mit Möglichkeit zur Aufrüstung mittels Einsteckkabel vor Diebstahl schützen kann. Leise,

aber stets mit der richtigen Power unterstützt der Boschtrieb den Radfahrer bei seinen Ausflügen und Besorgungsfahrten. Den besonderen Anforderungen in der Stadt, wie dem häufigen Anfahren nach Ampelstopps und Bremsmanövern, ist er perfekt und mit Leichtigkeit gewachsen. Selbst über der Unterstützungsgeschwindigkeit von 25 km/h ist ein antriebsloses Beschleunigen möglich. Angesichts der Positivliste finden sich nur wenige Kleinigkeiten auf dem Wunschzettel des Testfahrers. Die Frontleuchte, mit ihren 30 Lux, fällt dann doch etwas schwach aus und sollte nach Möglichkeit an Strahlkraft zulegen. Bei Regen würde ein etwas längeres Frontschutzblech gute Dienste leisten und den Radler zuverlässiger vor Spritzwasser und damit dem Durchnässen schützen. Nicht ganz überzeugen konnten außerdem die zu weichen Hinterbaustreben und die hintere Magura Bremse (ohne Schnelllösehebel), die trotz Brakebooster nicht so effektiv arbeitete wie erwartet.

FAZIT: Ein Klasse Cityrad, das man gut und gerne weiterempfehlen kann. Das Garda E-Go x-clusive sorgt nicht nur im Großstadtdschungel für Fahrspaß und -komfort.

www.batavus.de